

SHBV - Informationen

Trimmfestival in Schleswig

Positive Resonanz auf den Badminton sport

Am 16./17. August fand in Schleswig das Trimmfestival des Deutschen Sportbundes statt.

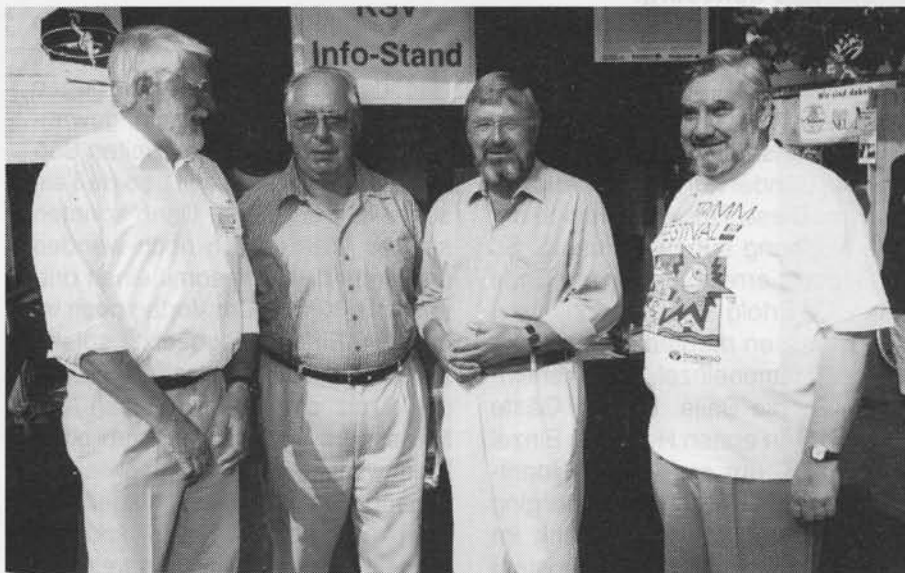
Am Sonnabend stellten sich die verschiedenen Sportarten und etliche Vereine aus dem Kreisgebiet in der Schleswiger Fußgängerzone einem interessierten Publikum vor.

Unser Badminton sport wurde an einem Infostand durch die Vorstandsmitglieder des KBV, Detlef Siebel und mich vertreten. In sengender Sonne (einen durch den KSV Schleswig/Flensburg zur Verfügung gestellten Pavillon mußten wir wieder abbauen, nachdem der Inhaber des Geschäftes, vor dem uns der Platz zugewiesen worden war, Beschwerde einlegte) harrten wir immerhin rund acht Stunden aus, um den Passanten auf die verschiedensten Fragen zu antworten.

Detlef hatte eine Liste mit den Vereinen zusammengestellt, die dem KBV angehören und die gern von Interessierten mitgenommen wurde. Weiterhin hatten wir verschiedene

Rackets, mehrere Plastik- und Federbälle und einen Stapel SMASH-Ausgaben (auch diese fanden interessierte Leser) ausgelegt.

Da es an diesem Tag und besonders an unserem Stand



Der 1. Vorsitzende des KSV, Dieter Heuer, der Präsident des LSV, Hans Hansen, der Bürgermeister Nielski und ein Helfer des KSV auf dem Festival Fotos: Ewert



Hans-Chr. und Detlef erklären Schläger und Ballsorten

ort äußerst windstill war, nahmen sogar einige Personen die ausgelegten Schläger in die Hand und wagten einige Ballwechsel.

Am nächsten Tag fanden wieder diverse Vorstellungen und Demonstrationen auf den Königswiesen am Schleifer statt, an denen wir aber nicht beteiligt waren. Insgesamt gesehen war die Veranstaltung sehr gut gelungen, wenn es auch einige organisatorische Mängel gab, aber wer ist schon perfekt?

Detlef und ich sind der Meinung, mit unserem Badmintonstand Werbung für unseren Sport geleistet zu haben, vielleicht spüren die Vereine dies durch Mitgliederzuwachs, denn die häufigste Frage war: **"In welchem Verein kann man Badminton spielen?"** Uns hat die Sache jedenfalls viel Spaß gemacht.

Hans-Christian Koch

Tagung AfJ

zu unserer nächsten Ausschußsitzung lade ich Euch zu

Mittwoch, dem 29.10.1997 ab 18.00 Uhr

ins Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, in Kiel ein.
Hinweis: Am 27.10.1997 war kein Sitzungstermin frei.

Tagesordnung:

1. YONEX mini-cup
2. Trainer
3. Norddeutsche/Deutsche Ranglisten
4. Auslosung LEM
5. Sonstiges

Horst Böttger

Ländervergleichskampf U 13

Voller Erfolg für den SHBV

Tolle Atmosphäre in Ahrensböcker Halle

Sportlich konnte sich die SHBV-Truppe mit Patrick Neubacher, Jan-Collin Strehse, Andre Mühlenbeck, Jan-Sören Schulz, Birger Jebens, Sabrina Leinert, Svenja Klopp und Sonja Klahn gegen die starke Konkurrenz aus Hamburg und Niedersachsen gut behaupten.

Die erste Begegnung des Tages war den Gästen vorbehalten. Hier sicherten sich die Niedersachsen einen deutlichen 7:1 Sieg gegen die Hamburger, die erstmalig an einem Ländervergleichskampf teilnahmen. So, nun war das SHBV-Team an der Reihe. Das Los entschied, daß wir zuerst gegen Hamburg anzutreten hatten. Das Mädchendoppel mit Sonja Klahn und Svenja Klopp konnte trotz großen Einsatzes das Spiel gegen die körperlich überlegenen Hamburger nicht für sich entscheiden.

Besser lief es im 2.Jugendoppel. Ohne größere Probleme schaukelten Jan-Sören Schulz und Birger Jebens den Punkt nach Hause. Im 1.Jugendoppel wurde es nach hoher Führung für Jan-Collin Strehse und Patrick Neubacher im 1.Satz doch noch einmal eng, aber wurde dennoch etwas glücklich zu Gunsten der Schleswig-Holsteiner entschieden (17:16). Im 2.Satz lief jedoch alles glatt und die beiden ließen nichts mehr anbrennen. Nach den Doppeln führten wir 2:1. Doch die Freude über die Führung sollte nicht andauern, denn als nächstes stand das Mädcheneinzel auf dem Programm. Hier hatte Sabrina Leinert gegen die stark aufspielende Hamburgerin keine Chance, 2:2. Jetzt liefen alle drei Jungeneinzel parallel. Patrick Neubacher gewann sein 1.Einzel recht deutlich mit 2:0 Sätzen, ebenso Jan-Collin Strehse das 2.Einzel. Andre Mühlenbeck spielte das 3.Einzel und verlor den ersten Satz, kämpfte aber unerbittlich weiter und gewann mit Unterstützung seiner Mannschaftskollegen, die ihn immer wieder anfeuerten, den 2.und 3.Satz.

Bei den SHBVern brach große Freude aus, denn mit Andre's Sieg war

gleichzeitig der Sieg gegen Hamburg klar und uns der 2.Platz sicher. Etwas erschöpft vom harten Einzel schlenderte Andre mit Partnerin Sonja dann zum Mixed, welches die beiden leider in zwei Sätzen nach guter Leistung verloren.

So, jetzt ging es gegen die Niedersachsen, welche die letzten Vergleichskämpfe für sich entscheiden konnten.

Das Mädchendoppel Leinert/Klopp machte den Auftakt. Zuerst kamen die beiden nicht so gut ins Spiel und verloren relativ klar den ersten Satz, dann steigerten sie sie sich aber beachtlich, verloren allerdings doch knapp mit 15:10 den Satz. Schade! Den Punkt ausgleichen konnten Jan-Collin und Patrick im 1.Jugendoppel. Im kampfbetonten Spiel sicherten sich die beiden einen Zweisatzsieg. Nicht so gut lief es im 2.Jugendoppel, wo Jan-Sören und Birger nicht zu ihrem Spiel fanden. Sie verloren in zwei Sätzen. Niedersachsen führte nach den Doppeln mit 2:1. Noch war alles drin. Svenja Klopp bekam ihre Gegnerin nur kurzweilig am Anfang des 2.Satzes in den Griff, mußte sich aber über die ganze Distanz der Gegnerin beugen: 1:3. Patrick Neubacher konnte durch das gewonnene 1.Einzel auf 2:3 verkürzen. Doch das 3.Einzel von Jan-Sören ging leider in zwei Sätzen an die Niedersachsen, 2:4. Fast gleichzeitig kämpfte Jan-Collin seinen Gegner im ersten Satz nieder und ge-

wann den zweiten Satz gegen einen resignierenden Niedersachsen, 3:4. Das Mixed sollte entscheiden, ob wir zumindest ein Unentschieden gegen die Favoriten erreichen konnten. Leider reichte die kämpferische Leistung von Sonja und Andre nicht ganz, um

sie in die Kniee zu zwingen und wir mußten uns insgesamt mit 3:5 geschlagen geben. Aus meiner Sicht ist das ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß es vor einem Jahr noch 11:2 für Niedersachsen hieß.

Vielen Dank auch an die Teilnehmer, welche sich das ganze Turnier lang vorbildlich verhalten haben.

Vielen Dank auch an die Familie Engelmann, die für das leibliche Wohl sowie für die Übernachtung in der



Sonja Klahn feierte mit dem SHBV-Team einen großen Erfolg über Hamburg Foto: W.Decker

Halle gesorgt hatten. Die lockere, spaßige Atmosphäre hat mit Sicherheit für das Gelingen des Wettkampfes beigetragen. Ich denke, für die Spieler war es ein tolles Erlebnis, bei diesem Ländervergleichskampf dabei zu sein. **Patrick Meier**

Verbandsliga / Landesligen

Die "Alten" treten ab

Überraschungen schon zum Saisonstart

Von Staffelleiter **Dr. Dirk Dähnhardt**

Seit ca. zehn Jahren, als ich das Amt des Staffelleiters der obersten Klassen im SHBV übernahm, sind mir manche Namen sehr vertraut, die Jahr für Jahr in den Mannschaftsmeldungen auftraten.

Über Jahre haben diese Spieler kontinuierlich gute Leistungen gebracht und ihren Mannschaften wertvolle Dienste geleistet, und wie oft haben Jüngere sich die Zähne an ihnen ausgebissen. Doch deren Zeit ist auch einmal zu Ende, und es tut schon ein wenig weh, wenn so eine Koryphäe von einem "Nobody" vom Feld "gefegt" wird. Irgendwann nützt die Erfahrung nicht mehr, nützt alle Klasse und Technik nicht, um jugendlichem Schwung etwas entgegenzusetzen. So sind es dann auch eher die Mannschaften, die jünger im Durchschnittsalter sind, die jetzt die Oberhand gewinnen. Viele dieser "Oldies" sind allerdings klug genug, sich rechtzeitig in untere Klassen abzusetzen, um dort weiterhin erfolgreich zu spielen. Andere müssen aber noch weiter in der Verbands- oder Landesliga spielen, weil keiner da ist, der sie ersetzen kann. Letztlich ist es natürlich nur gut, wenn die Jüngeren die Oberhand gewinnen, denn Stagnation kann unserem Sport nicht gut tun. Auf der anderen Seite empfinde ich es als einen Gewinn, daß es im Badminton keine Meisterschaftsspiele nach Altersklassen gibt, so daß Familien eine Mannschaft bilden können.

Die ersten Spiele sind absolviert und so manches Ergebnis war schon überraschend. In der **Verbandsliga** ist Ladelund erster Spitzenreiter, Westerland nach zwei überzeugenden Heimsiegen Zweiter. Aufsteiger Schönkirchen (mit "Fifi" Moeller und Michaela Löptin) mußten die Überlegenheit der Insulaner akzeptieren. Auch zu Hause gab es für den Aufsteiger gegen die "Jugendmannschaft" des VfB Lübeck eine Niederlage. In diesem Spiel konnten Fifi und Michaela ihre Einzel gewinnen, aber so einfach wie im letzten Jahr wird es für die beiden nicht mehr. Sehr gut bekommen ist der Verjüngungsprozeß auch der Mannschaft aus Oldesloe, die mit neuer Motivation und konstanter Leistung am Ende weit vorne zu finden sein sollte.

Einen miserablen Start dagegen hat der Kieler BC, der, allerdings mit Ersatz, heftige Niederlagen hinnehmen mußte. Auch ohne Stefan Füchsel wird Ladelund in dieser Saison zu beachten sein. In dieser Liga zeigt sich sehr deutlich, daß der Generationenwechsel vollzogen worden zu sein scheint, aber ihr "Alten" (wozu ich mich auch zählen muß), zeigt den "Youngstern", daß es auch mit reiferen Jahren noch geht.

In der **Landesliga**

Nord scheint es

nur einen Favoriten zu geben, und

das ist Aufsteiger

Elmshorn. Zu Hau-

se 8:0 und auswärts

7:1 sprechen eine

deutliche Sprache. Bleibt abzuwarten,

ob die Anfangseuphorie eine ganze

Saison lang anhält, aber es bedarf

schon gehöriger Anstrengung, dieser

Mannschaft ihre Grenzen aufzuzeigen.

Gut aus den Startlöchern ist auch der

letztjährige Aufsteiger, die SG Großsolt/

Munkbrarup, gekommen. Dabei über-

rascht weniger der deutliche Heimsieg

gegen Hohenwestedt als vielmehr der

Auswärtssieg in Rendsburg. Hier mußte

Ersatz Fraucke Ihde eine empfindliche

Niederlage einstecken.

Einen schlechten Start hat auch Flint-

bek zu verzeichnen. Die dortigen Ver-

änderungen in Abteilung und Mann-

schaft haben sich bisher nicht ausge-

zahlt, zumal die Jugendlichen nicht

immer eingesetzt werden konnten. Sehr

schwierig wird es wohl auch für

Hohenwestedt, wo die "Alten" - auf-

grund mangelnden Nachwuchses - ei-

nen schweren Stand haben.

In der **Landesliga Süd** sind die bishe-

rigen Ergebnisse nicht so überras-

chend gewesen, dennoch müssen der

Reserve von Wittorf wohl die besten

Aussichten eingeräumt werden.

Aufsteiger PSV Eutin II ist mit einer 1:7

Niederlage bei Absteiger Büchen gestartet, hoffentlich keine Niederlage, die lange Nachwirkungen hat. Denkbar schlecht auch der Start der Segeberger, die es schwer haben werden, wenn keine Erfolgserlebnisse eintreten. Auch hier müssen die "Alten" ran, da keine jüngeren Ersatzkräfte zur Verfügung stehen.

Noch ist die Saison noch lange nicht



Dr. Dirk Dähnhardt, seit über 10 Jahren Staffelleiter der höchsten Spielklassen in Schleswig-Holstein Foto: - ro

zuende, einige Weichenstellungen scheint es aber schon gegeben zu haben.

Die weiteren Spiele werden zeigen, wohin der Weg führt.

Dirk Dähnhardt

Verbandsliga: 001
Stand 19.10.1997

TSV Ladelund - Kieler BC	8:0
TSV Westerland - TSV Berkenthin	5:3
VfL Oldesloe - Kieler BC	6:2
TSV Altenholz II - TSV Ladelund	4:4
Conc. Schönkirchen - VfB Lübeck	3:5
TSV Ladelund - TSV Berkenthin	8:0
TSV Westerland - C. Schönkirchen	7:1
TSV Altenholz II - VfB Lübeck	4:4
Kieler BC - TSV Berkenthin	6:2
TSV Altenholz II - VfL Oldesloe	3:5
TSV Westerland - TSV Ladelund	3:5
TSV Berkenthin - VfB Lübeck	0:8
TSV Westerland - Kieler BC	6:2
TSV Berkenthin - TSV Altenholz II	0:8
Kieler BC - TSV Altenholz II	4:4
1. TSV Ladelund	4 25: 7 2: 0
2. TSV Westerland	4 21:11 0: 0
3. VfB Lübeck	3 17: 7 0: 0
4. TSV Altenholz II	5 23:17 0: 0
5. VfL Oldesloe	2 11: 5 0: 0
6. Kieler BC	5 14:26 0: 0
7. PSV Eutin	0 0: 0 0: 0
8. Con. Schönkirchen	2 4:12 0: 0
9. TSV Berkenthin	5 5:35 0: 2

Turnierergebnisse

Turnierergebnisse

Krückau-Cup 97: Änderungen kamen gut an

Doppelsieg im Herrendoppel A für Elmshorner BC / Pokal an BC Rathenow

Für viele Badmintonspieler/innen ist das Doppeltturnier des EBC schon lange Pflichttermin, aber da am 11./12.10.1997 auch etliche neue Gesichter den Weg nach Elmshorn fanden, war auch unser diesjähriges Turnier mit 200 Spieler/innen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg erneut ausgebucht.

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden die Spieler/innen diesmal nicht von vornherein nach ihrer Spielklasse eingeteilt, sondern spielten vielmehr sämtliche Herrendoppel einerseits sowie Damendoppel andererseits am Sonnabend zunächst in einer einzigen Spielklasse. Erst am Sonntagabend erfolgte der "cut" und die Trennung in verschiedene Leistungsklassen nach Tabellenstand.

Im Herrendoppel A konnten die erstmals zugelassenen Spieler der VL/LL ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Als einzige blieben Christian Ahlers/Nils Scherffenberg (Elmshorner BC) in sieben Spielen ohne Satzverlust und gewannen das Turnier souverän. Auf dem 2. Platz machten Birk Alwes/Mark Leverkus den Doppelsieg für den EBC komplett, dahinter platzierten sich Lühje/Rohde (SV Bergstedt/3.) und Möller/Kramp (Blau-Weiß Wittorf/4.).

Auch im Herrendoppel B hatten am Ende mit Björn Schmidt/Andy Schmitz zwei EBCer die Nase vorn vor Arndt Engels/Gunnar Köster vom TuS Holtenau.

Im Damendoppel A ging der Sieg an Nicole Gräwert/Stefanie Müller (SV Bergstedt) vor Petra Friedemann/Stefanie Gaetjens (TuS Appen/2.). Steffi Rethwisch/Andrea Alwes (Elmshorner BC/3.) und Kerstin Scheja/Stefanie Fuchs (ATSV Stockelsdorf/4.).

In der zweiten Leistungsklasse DD C setzten sich Kirstin Dunke/Ariane Frank (BC Rathenow) durch.

Das ganze Turnier wurde, wie auch schon in den Vorjahren, nach dem Schweizer System gespielt, was allen Spielern sieben Spiele garantierte. Dabei würfelte die Klasseneinteilung

alleine nach Tabellenstand die Klassen gehörig durcheinander und viele Kreisklassenspieler konnten in Spielen gegen A- oder B-Klasse einmal testen, wo in den höheren Klassen "der Hammer hängt". Mit

so für die Zuschauer aber schwerer nachvollziehbar werden, wurden bei allen Spielen Zähltafelbediener eingesetzt. Obwohl vereinzelt beklagt wurde, daß es immer die Verliererdoppel traf, überwog für 76% (!) der



Siegerehrung im HD A v.l.: Mark Leverkus/Birk Alwes (2.EBC), Christian Ahlers/Nils Scherffenberg (1.EBC), Gordon Rohde/Stefan Lühje (3.SV Bergstedt), Stefan Möller/Marcus Kramp (4. BW Wittorf) Foto: T.Kulczewski

Lorbeer/Lagerpusch (SC Stockelsdorf) und Jensen/Driver (TSVBüsum) konnten sich immerhin zwei Kreisligadoppel auf Platz 12 bzw. 13 im Herrendoppel A platzieren, aber es fanden sich auch Bezirksklassendoppel im Herrendoppel D wieder. Den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein errang der Gastgeber, reichte ihn jedoch an den Zweitplatzierten BC Rathenow weiter.

Für uns interessant waren die Ergebnisse der Fragebogenaktion, da wir etliche Neuerungen im Turnierablauf getestet hatten. 119 ausgefüllte Bögen brachten uns sicherlich ein repräsentatives Stimmungsbild und viel Lob, insbesondere für die "Players Night" auf der Bombenstimmung herrschte.

Die 5 x 9-Zählweise, also drei Gewinnsätze bis 9 Punkte ohne Verlängerung, wurde von immerhin 70% der Teilnehmer gegenüber der konventionellen Zählweise bevorzugt und brachte uns als Turnierleitung auch Zeitgewinne wegen der kürzeren Pausen.

Für schwächere Doppel war es eher möglich, gegen stärkere mal einen Satz zu gewinnen. Da die Spielstände

Teilnehmer der Nutzen dieser Maßnahme (man wußte immer, wie es überall stand) den Aufwand (daß man auch selbst ab und zu zählen mußte).

Daß alle Teilnehmer ohne vorherige Klasseneinteilung an den Start gingen, begrüßten 64% der Teilnehmer, während 33% lieber vorher in A, B oder C eingeteilt werden würden.

Da nicht alles klappen kann, gab es einige kleinere Probleme mit unserer neu erworbenen Fassung des Turnierprogramms, das einen Fehler enthielt, was nicht nur dazu führte, daß die Tabellen teilweise von Hand geändert werden mußten und der Aushang sich somit etwas verzögerte, sondern auch, daß auch die Zusammenstellung der Paarungen nicht immer nachvollziehbar war.

Letzteres war aus unserer Sicht zu verschmerzen, denn auch bei jedem anderen Turniermodus gibt es Losglück und -pech, mit dem Unterschied, daß man dort dann ausscheiden kann.

Alles in allem haben wir aber fast ausschließlich sehr positive Resonanz erhalten.

Thomas Kulczewski